



BAUSCHADSTOFFE.CH

ASBEST – VOC – PCB – PAK – PCP – SCHWERMETALLE

Self Test zur Bestimmung von Asbest in Feststoffen Gebrauchsanweisung zur Entnahme von Materialproben

Entnahme der Materialprobe

Verwenden Sie für die Probeentnahme die im Set erhaltenen Schutzausrüstungen: Schutzmaske FFP3, Einwegschutanzug, Schutzhandschuhe. Diese sind auch separat erhältlich in unserem e-Shop unter Sanierung Asbest. Wann immer vorhanden, sollten bereits abgelöste Materialteile für die Probe verwendet werden. Ansonsten gilt es beim Entnehmen einer asbestverdächtigen Probe, darauf zu achten, dass möglichst keine Staubentwicklung entsteht. Verwenden Sie daher Handwerkzeuge wie Zangen, Spachtel, Teppichmesser, Stechbeitel usw. Ungeeignet sind elektrischen Werkzeuge wie Fräsen, Sägen, Bohrer usw. Als erstes wird der Bereich der Probenahme mit der Asbest-Benetzungsflüssigkeit grosszügig besprüht. Danach die Probe vorsichtig abtrennen.

Es wird dringend empfohlen einen Spezialisten aufzubieten, falls die Asbestfasern in einem harten, spröden Material eingebunden sind. Bei Unsicherheit oder für Probeentnahmen durch uns, kontaktieren Sie uns unter info@bauschadstoffe.ch oder telefonisch unter 062 212 46 45.

Benötigte Menge / Grösse der Materialproben für repräsentative Auswertungen

Für eine aussagekräftige Analyse von Materialproben, sollte eine Mindestmenge des zu untersuchenden Materials entnommen werden. Die benötigte Menge ist abhängig von der Materialbeschaffenheit:

- Für die Untersuchung von Materie gleicher Beschaffenheit, Industrieware wie z. B. Glaser- und Anschlagkitt, empfiehlt sich eine Mindestmenge von ca. 2 x 2 cm. Als Anhaltswert gilt die Grösse einer 1 Frankenmünze.
- Für die Untersuchung von Materie ungleicher Beschaffenheit, wie z.B. Fliesenkleber, empfiehlt sich eine Mindestmenge von ca. 3 x 3 cm. Als Anhaltswert gilt die Grösse einer 5 Frankenmünze.

Vermeiden von Kontaminationen

Unter Kontamination versteht man die Übertragung von Asbestfasern durch Freisetzung auf unbelastete Materie und Raumluft. Bei der Asbestuntersuchung besteht die Gefahr, dass von einer Asbest positiven Probe Fasern auf eine unbelastete Probe gelangt und somit zu einem falschen Laborresultat. Reinigen Sie daher stets die zu den Probenahmen verwendeten Werkzeuge wie Teppichmesser, Stechbeitel usw. vor und nach jeder Probeentnahme. Die entnommene Probe unmittelbar in einen der nummerierten Schnell-Druckverschlussbeutel luftdicht abpacken.

Beschriftung der Materialproben

Jeder Schnell-Druckverschlussbeutel ist nummeriert. Für die Beschreibung der Materialprobe verwenden Sie bitte das mitgelieferte Begleitformular für Asbestproben. Beschreiben Sie hinter der Probenummer das Material möglichst genau. (Materialbeschaffenheit, Aufbau, Etage/Raum, Zustand, Menge)

Verpacken und versenden der Materialproben

Jede Materialprobe wird einzeln in einem der erhaltenen Schnell-Druckverschlussbeutel luftdicht abgepackt und dieser Beutel mit der Materialprobe anschliessend nochmals in einem weiteren Druckverschlussbeutel einpacken. Abschliessend die Materialproben in die Luftpolstertasche packen und zukleben.

Senden Sie uns die Proben im beigelegten Antwortcouvert zurück zur Analyse an folgende Adresse:
Bauschadstoffe.ch, Logically BS AG, Hopferenstrasse 4, 3475 Riedtwil